

MAX BIERBAUM

zum achtzigsten Geburtstag

Am 14. September vollendet der hochwürdigste Herr Domkapitular Universitätsprofessor Dr. theol. et iur. can. MAX BIERBAUM sein achtzigstes Lebensjahr. Das Internationale Institut für missionswissenschaftliche Forschungen und die Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft haben allen Anlaß, des Jubilars ehrend zu gedenken und ihm aufrichtigst beste Wünsche auszusprechen.

Herr Domkapitular BIERBAUM ist mit dem Internationalen Institut seit langem eng verbunden und hat sich wie kaum einer Verdienste um es erworben. Nachdem die Zeitschrift für Missionswissenschaft 1936 ihr Erscheinen einstellen mußte, übernahm er die schwierige und wegen der zunehmend sich verschärfenden religiös-kirchlichen Lage recht prekäre Aufgabe, ein neues Organ des Instituts ins Leben zu rufen. Es gelang ihm, eine Reihe neuer Mitarbeiter zu gewinnen, so daß bereits Anfang 1938 das erste Heft der Missionswissenschaft und Religionswissenschaft erscheinen konnte. Die bis zu ihrem Verbot 1941 erschienenen Jahrgänge zeigen ein beachtlich hohes Niveau und besitzen heute noch großen Wert.

Nach dem zweiten Weltkriege nahm unser Jubilar nochmals unverdrossen die mühevollen Arbeit auf sich, das Fachorgan der deutschen katholischen Missionswissenschaft ins Leben zu rufen. Den Bemühungen war auch diesmal der Erfolg nicht versagt. Erst als die Zeitläufte wieder normal geworden waren, übergab Professor BIERBAUM die Redaktion in jüngere Hände.

Inzwischen sind zehn weitere Jahre ins Land gezogen. Professor BIERBAUM hätte sich der wohlverdienten Ruhe hingeben können. Aber er ist nach wie vor rastlos tätig und stets bereit, aus seiner reichen Erfahrung mitzuteilen, wenn es darum geht, Fragen des Internationalen Instituts, seiner Zeitschrift und seiner anderen Veröffentlichungen zu klären oder Pläne zu verwirklichen. Für alles, was Herr Domkapitular Professor Dr. BIERBAUM im Dienst der Mission und ihrer Wissenschaft gewirkt hat, sind wir ihm zu herzlichem Dank verpflichtet, und wir glauben im Sinne aller Mitglieder des Internationalen Instituts und der Leser der ZMR zu handeln, wenn wir ihm zur Vollendung seines achtzigsten Lebensjahres gratulieren und ihm noch viele Jahre in bester Gesundheit und in körperlicher und geistiger Frische und Lebendigkeit wünschen. Besonders freuen wir uns, ihm zu der hohen kirchlichen Ehrung gratulieren zu können, die ihm mit der Ernennung zum Apostolischen Protonotar zuteil geworden ist.

Ad multos felices annos!

Für das Internationale Institut
gez. Frey

Für die ZMR
gez. Glazik